

Grüezi aus Basel

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. August 2017 23:43

Grüezi und Hallo!

Ich melde mich wieder an, weil es beim anonymen Mitlesen doch immer wieder Themen gibt, bei denen's mich in den Fingern juckt. Für alle, die sich in meiner offiziellen Abwesenheit neu angemeldet haben, diesmal auch mit Vorstellung:

Ich (37 Jahre jung) habe in Deutschland Chemie studiert und in der Physikalischen Chemie promoviert, dann hat mich die vorübergehende Planlosigkeit mehr zufällig nach Genf an die Uni gespült. Dort kam es irgendwie, dass man mich zur Mitverantwortlichen für den Neuaufbau eines Schülerlabors gemacht hat, was zum finalen Puzzelteil im immer schon latent vorhandenen Gedanken "Lehrer wär doch eigentlich ein cooler Job" wurde. Die Lehrerausbildung habe ich an der Pädagogischen Hochschule Basel gemacht und bin direkt im Anschluss daran mit je etwa 30 % Pensum für das Fach Chemie an einem Gymnasium und einer Berufsschule eingestiegen. Bereits nach wenigen Monaten war allerdings klar, dass weder die eine noch die andere Schule so wirklich mein berufliches Zuhause werden. Über einen Bekannten aus der Fachdidaktik wusste ich allerdings (das Land ist klein ... das hat Vor- und Nachteile 😊), dass so ungefähr fast vor meiner Haustür jemand pensioniert wird, für dessen Nachfolge man mich dann tatsächlich auch für gut befunden hat. Nun unterrichte ich also im 4. Jahr an einem Gymnasium im schönen Baselland und werde in diesem Schuljahr zum ersten mal die schriftliche Matur im Schwerpunkt fach Chemie abnehmen.

Ich stelle eigentlich jeden Tag, den ich zur Arbeit radle immer wieder fest, dass der Weg an die PH Basel die beste Entscheidung meines Lebens war. Die Ausbildung selbst hat mich wohl den ein oder anderen Nerv gekostet, den Beruf würde ich aber gegen keinen anderen der Welt mehr eintauschen wollen. Auch die Schule, an der ich jetzt unterrichte, ist der Ort, an dem ich mich noch die nächsten 30 Jahre morgens den Laptop auf den Schreibtisch knallen sehe.

In diesem Sinne hoffe ich auf spannende Diskussionen mit alten und neuen virtuell bekannten Kollegen.

